

# Pfarrvikariat Maur

Binz, Ebmatingen, Forch, Maur, Uessikon  
Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, www.kath.ch/maur



Pfarrer:	Dr. Fulvio Gamba	Mitarbeitende Priester:	Alfred Suter
Vikar:	Denny Kizhakkarakattu		Dr. Sebastian Thayyil
Seelsorgehelfer:	Andreas Bolkart	Sekretariat:	Claudia Tondo
		Öffnungszeiten:	Di, Mi und Fr 8.30–11.00 Uhr



## Gottesdienste

### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 7. Oktober 2017**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 8. Oktober 2017**

10.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: AKUT – Aktion Kirche und Tiere

**Montag, 9. Oktober 2017**

19.00 Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 11. Oktober 2017**

9.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

**Donnerstag, 12. Oktober 2017**

9.15 **Kein** Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 14. Oktober 2017**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 15. Oktober 2017**

10.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Ancora-Meilestei

**Montag, 16. Oktober 2017**

19.00 Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 18. Oktober 2017**

9.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

**Donnerstag, 19. Oktober 2017**

9.15 **Kein** Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

## BEICHTGELEGENHEIT

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

## SPRECHSTUNDE

Nach persönlicher Vereinbarung.

## Aktuelles aus der Pfarrei

### GEDANKEN VON CHIARA LUBICH

Chiara Lubich (\* 22.1.1920; † 14.3.2008) ist die Gründerin der ökum. Fokolar-Bewegung. Ihren Taufnamen Silvia ersetzte sie 1943 durch Chiara, als sie das Gelübde für

ein «geweihtes Leben» im Dritten Orden der Franziskaner ablegte. Ein Grundzug der Spiritualität der Fokolarbewegung ist die gemeinschaftliche Dimension des Christentums: die gegenseitige, geschwisterliche Liebe als Einheit stiftende Kraft. Doch wie geht diese Liebe? Was ist ihr Mass? Antworten auf diese Fragen finden sich im Blick auf die Gottverlassenheit Jesu am Kreuz.

Hierzu Kerntexte von Chiara Lubich: «Wenn wir uns eines Tages unnütz vorkommen sollten, nirgends hingehörig, abgeschrieben, wenn dies unserem Verstand absurd erscheint und unser Herz zu Recht sich aufbäumt, dann können wir an Jesus in seiner Verlassenheit denken. Auch unser stum-

mer, namenloser Schmerz ist enthalten in den zahllosen Schattierungen seines Schmerzes.» – «Manchmal befindet sich der Mensch in so grossen geistlichen Ängsten, dass er alles schwarz sieht; alles wird zur Qual. Kein Sonnenstrahl dringt zu ihm durch und richtet ihn auf ... Er sieht keinen Ausweg ... Doch wenn er es am wenigsten erwartet, offenbart Gott sich ihm ... Er schöpft neue Hoffnung ... Gott sagt ihm etwas längst Vergessenes: Barmherzigkeit, Frieden.» – «Ich möchte der Welt bezeugen, dass der verlassene Jesus jede Leere ausgefüllt, jede Finsternis erleuchtet, jede Einsamkeit begleitet, jeden Schmerz beseitigt und jede Schuld getilgt hat.»

## HL. MESSE UND KONZERT DES CÄCILIENCHORS EGG-MAUR

**Sonntag, 10. September**

Anschliessend an den Gottesdienst, der mit der Schubert-Messe vom Chor (vierstimmig) mitgestaltet wurde, erfolgte die Aufführung «Gebete in der Oper» mit Ausschnitten aus Werken von Rossini, Verdi, Beethoven, Händel u.a. Wie der Dirigent und Chorleiter Cesare Signer in den jeweiligen Hinführungen betonte, ist es erstaunlich, in Opernwerken, in denen es fast durchgehend um Dramen mit Intrigen, Mord und Totschlag geht, musikalisch vertonte Gebete eingestreut zu finden. Diese Gebete – von den SolistInnen, dem Chor sowie dem Pianisten und den beiden jungen Violinistinnen mit grosser Virtuosität vorgetragen – einmal in diesem Zusammenschnitt zu hören, wurde zu einem eindrucklichen Erlebnis. Entsprechend herzlich und intensiv erfolgte am Schluss der Applaus, den der Chor mit der Zugabe von Verdis «Gefangenenchor» aus dem Nabucco verdankte. Wir sind gespannt und freuen uns jetzt schon auf das nächste Konzert. Übrigens: Der Chor bereitet in Form von Projekten jeweils drei Aufführungen im Jahr vor. Man kann bei einem Projekt mitmachen, ohne sich für die weiteren verpflichten zu müssen. Wer Lust verspürt, einmal selber mitzusingen, ist herzlich eingeladen, bei einer Probe mitzumachen. Geübt wird jeweils am Montag im Pfarreizentrum St. Antonius.

